

Von A bis Z

Drabbles

Von Alma

Kapitel 20: W wie „Was zum Teufel...?“

»Crocodile~!«

Er drehte sich um und sah sie im Türrahmen stehen, gekleidet in ein superkurzes, äußerst attraktives schwarzes Nachthemd. Sie schenkte ihm einen verführerischen Blick und kam langsam auf ihn zu, die Lippen zu einem schmalen Lächeln gemalt. Einen Moment lang betrachtete er sie aufmerksam, dann drehte er sich wieder um und grübelte weiter über dem Buch, das auf seinem Schreibtisch lag.

»Sorry, Robin-chan. Ich hab keine Lust auf Sex.«

»Wa-Wie-bitte?!«

Er zuckte die Schultern und legte seinen Kopf in seine rechte Hand »Später vielleicht.«

Sie sah ihn mit geweiteten Augen an und war absolut sprachlos »Aber... ich... du... was zum...?«

»Robin, bitte. Ich hab Kopfschmerzen.«

Geschockt wich sie einen Schritt zurück »...Wie bitte?«

Er winkte ab »...Nun mach kein Drama draus.«

Zitternd ballte sich ihre Faust und ohne weiter zu zögern haute sie ihm eine runter »Mr 2, das ist nicht witzig!«

»Aua!« er schenkte ihr einen bösen Blick und rieb sich den Schädel »Bist du blöd, oder was? Wieso sollte sich Bon Clay in mich verwandeln? Ich bin ich, verdammt!«

Kampfbereit funkelte sie ihn an »Beweise es!«

»...« er seufzte und stand auf, um zu seinem Bett zu gehen »...Ich habe keine Lust auf diese Spielchen, Robin-chan.« Er begann sich auszuziehen und setzte sich müde auf die Decke »Ich werde jetzt schlafen gehen. Gute Nacht.«

Sie war noch immer unsicher, fasste aber neuen Mut und stellte sich Zähne knirschend vor ihn »Was ist deine Lieblingsunterwäsche an mir?«

Er seufzte, sah aber nicht zu ihr auf »Alle, immerhin habe ich alles, was mir nicht gefiel, einfach weggeschmissen.«

Sie hielt inne und musterte ihn. Es gab keinen Grund mehr daran zu zweifeln, dass dort tatsächlich der Sir Crocodile saß, den sie kannte. Aber trotzdem überschlug sich ihr Magen. Was zum Teufel war mit ihm los, wollte er sie verarschen? Sie hatten seit mindestens einer Woche keinen Sex mehr gehabt und nun stand sie halbnackt vor ihr und er wollte sie nicht? Wut flammte in ihr auf und sie giftete ihn an.

»Verflucht nochmal, ich trage sogar dieses dumme Negligé, das du mir zum Geburtstag geschenkt hast! Warum zum Teufel sagst du nichts dazu?«

Erschöpft lehnte er sich zurück und lächelte »Brauchst du etwa so nötig, Robinchan?«

Sie schluckte und wollte selbstbewusst wirken, aber irgendwie stahl sich doch etwas rote Farbe um ihre Nase »Ja, verdammt!«

Er lachte leise und legte sich aufs Bett, den Kopf auf die verschränkten Arme gelegt »Tut mir leid, ich bin in letzter Zeit ziemlich im Stress. Kannst du dir nicht einfach selbst besorgen?«

Wütend holte sie aus und schlug ihm mitten ins Gesicht. Dann stampfte sie fluchend davon »Dann machs dir in Zukunft gefälligst auch selbst!«

to be continued...